



10.03.2006

Stadtparlament bringt zwei wichtige Maßnahmen für Mittelbuchen auf den Weg: Bau der Trauerhalle und Fassadensanierung am Heinrich-Fischer-Haus

Zwei entscheidende Maßnahmen hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am letzten Montag für Mittelbuchen auf den Weg gebracht, berichtet die Hanauer Fraktionschefin und Mittelbuchener Ortsvereinsvorsitzende Cornelia Gasche. Nach vielen Jahren und engagiertem Einsatz der Mittelbuchener SPD wird noch in diesem Jahr die Trauerhalle auf dem Friedhof errichtet. Dann, so Ortsvorsteherin Ellen Schmitt (SPD), ist endlich ein unbefriedigender Zustand zu Ende. Noch Ende dieses Jahres sollen auch in Mittelbuchen Beerdigungen und Beisetzungen in einem würdevollen Rahmen in einer Trauerhalle auf dem Friedhof erfolgen können.

Insbesondere für Trauernde nicht-evangelischen Glaubens stellt sich dann nicht mehr länger die Frage, wie sie in angemessener Weise die Beisetzung gestalten können. Auch bei verschiedenen Wetterlagen gibt es dann in der Trauerhalle Schutz vor Regen, Kälte oder stechender Sonne. Auch die Wege der Trauergäste von der Kirche zum Friedhof entfällt damit.

Ellen Schmitt und Christina Gimplinger hatten sich bereits im letzten Jahr gemeinsam mit dem Leiter der Friedhofsverwaltung verschiedene Trauerhallen in der Umgebung angeschaut, um eine bauliche adäquate aber auch finanziell vertretbare Lösung zu finden. Der SPD-Ortsverein ist mit der gefundenen Lösung sehr zufrieden und auch der Ortsbeirat hat dem Vorschlag einmütig zugestimmt.

Noch eine weitere Maßnahme wird in Mittelbuchen realisiert. Das Heinrich-Fischer-Haus erhält in seinem 1971 errichteten Bauteil eine Beton- und Flachdachsanieierung, sowie eine Wärmedämmung der Fassade. In diesem Zusammenhang werden dann auch die Fenster ausgetauscht. Auch ein Sonnenschutz wird installiert. Die Leiterin der Bauverwaltung hat zudem auf Nachhaken des Ortsbeiratsmitgliedes Jutta Gessner zugesagt, dass im Rahmen dieser Modernisierungsmaßnahmen auch die Toiletten im Bereich des Stadteilladens endlich saniert werden. Auch dafür hatte sich der Ortsverein seit langem eingesetzt und kann nun einer Realisierung entgegensehen. Ellen Schmitt und Cornelia Gasche sind hoch zufrieden, dass damit zwei weitere wichtige Maßnahmen für Mittelbuchen umgesetzt werden können.